

„Begegnung schenkt Freude“ – mit kleinen Dingen große Freude machen

Was bieten wir?

1. Interessante Kolleginnen und Kollegen

In drei kurzen Videos erzählen zwei Grüne Damen und ein Grüner Herr, warum sie damals mit ihrem Engagement in der Krankenhaus-Hilfe angefangen haben, welche persönlichen Erfahrungen sie in ihren Besuchen gemacht haben und was ihnen besonders an ihrem Ehrenamt gefällt.



Gisela

Berta

Anton

Berta (Name geändert) war schon bei den Pink Ladies in den USA dabei und ist inzwischen fast 40 Jahre in der Krankenhaus-Hilfe unseres Krankenhauses aktiv. Mit ihren 82 Jahren brennt sie immer noch für ihren ehrenamtlichen Dienst und wird von Patienten und Pflegekräften gleichermaßen geschätzt. Ich nehme sie gerne in die Pflegeschule mit, um dort mit ihr zusammen unseren *Grünen Damen und Herren Dienst* den Pflegeschülern vorzustellen. 2019 hat Berta uns auf dem Podium der Veranstaltung „Applaus für das Ehrenamt“ vertreten und anschließend kamen einige Teilnehmer auf mich zu, weil sie durch Berta Interesse an unserem Ehrenamt bekommen haben. Ich gehe davon aus, dass Bertas positive Ausstrahlung und ihre Begeisterung und Leidenschaft für ihr Ehrenamt in einem Video, in dem sie aus ihrem Leben als Grüne Dame erzählt, als „Funke“ auf die Zuschauer überspringen wird.

Anton (Name geändert) ist seit knapp zwei Jahren als Grüner Herr in unserer Gruppe. Er ist Ende Dreißig und hat aufgrund seiner Muskelerkrankung SMA Typ II in seinem Leben schon unzählige Stunden im Krankenhaus verbracht. Er benötigt eine vierundzwanzigstündige Assistenz, die vor dem Krankenzimmer auf ihn wartet und für ihn die kleinen Erledigungen im Haus übernimmt. Er besucht neben einer „normalen“ Station auch noch die Intensivstation. Ein Oberarzt berichtete mir, wie gut Anton den Patienten auf dieser Station tut. Von anderen Grünen Damen bekomme ich auch immer wieder sehr positive Rückmeldungen. Patienten, die zuvor auf der Intensivstation gewesen und von Anton besucht worden sind, lassen ihm ab und zu ihren Dank für das aufbauende Gespräch ausrichten. Anton geht sehr offen mit seiner Erkrankung um und hat unsere Gruppe am Ehrenamtstag 2019 in dem Zeitungsartikel „Die vielen Gesichter des Ehrenamts“ repräsentiert.

Gisela ist eine klassische Grüne Dame. Sie ist seit 5-10 Jahren dabei und hat nach ihrem Ausscheiden aus dem Berufsleben eine erfüllende und sinnvolle ehrenamtliche Tätigkeit für sich gesucht. Neben den Besuchen der Patienten, die für sie zu einem wichtigen Bestandteil der Woche geworden sind, genießt sie auch das Eingebundensein in ihre Tagesgruppe und hält über den ehrenamtlichen Dienst hinaus, auch regelmäßigen Kontakt zu ihren Kolleginnen. Wer Gisela in unserem Video sein wird, steht noch nicht fest.

2. Wir bieten an

In einem Video wird unser ehrenamtlicher Dienst vorgestellt. Dabei wird auf Folgendes eingegangen:

- Einführungskurs, der auf unseren Dienst vorbereitet
- Ablauf eines typischen Besuchsdienstes
- Regelmäßige Gruppentreffen und Austauschrunden
- Fortbildungsveranstaltungen des Caritas-Verbandes
- Ausflüge und Oasentage

Die Inhalte werden mit Fotos und kurzen Filmsequenzen bebildert. Breiten Raum nehmen dabei die konkreten Aufgaben unserer ehrenamtlichen Tätigkeit ein. Das Drumherum (Gruppentreffen etc.) soll die Atmosphäre unserer Gruppe im Idealfall gut einfangen und in dem Zuschauenden das Interesse und den Wunsch wecken, Teil dieser gemeinsamen Sache werden zu wollen.



3. Unverbindliche Kontaktaufnahme

Falls das zeitlich und organisatorisch möglich ist, könnten Online-Austauschtreffen stattfinden, in denen Fragen der Teilnehmer beantwortet werden und falls keine Fragen vorliegen, bieten wir selbst (evtl. mit Unterstützung der Seelsorge) zu einem Thema eine Austauschrunde an. Beispiele:

- „Für meinen zukünftigen ehrenamtlichen Dienst wünsche ich mir...“
- „Wie kann ich mit dem Patienten in Kontakt treten und ihn kennenlernen?“
- „Sich der Gefühle von Patientinnen und Patienten klar werden, die einem begegnen.“

Ziel

Mit Hilfe dieser Angebote möchten wir digital auf uns aufmerksam machen. Die drei Porträt-Videos sollen dabei neugierig machen auf unser Ehrenamt und die Vielfalt und Verschiedenheit unserer Ehrenamtlichen aufzeigen. Das Video, welches einen Einblick in die konkreten Aufgaben und Angebote unseres Ehrenamts gibt, soll den Wunsch wecken, sich für dieses Ehrenamt zu engagieren. Die Online-Austauschrunden dienen als mögliche Form der unverbindlichen Kontaktaufnahme.

Priska Metten

Leitung Grüne Damen und Herren
am Katholischen Klinikum Mainz
An der Goldgrube 11, 55131 Mainz